



westkreis6.ch

Verein zur Förderung von Bümpliz
Bethlehem Bottigen Riedbach

Jahresbericht der Präsidentin 2011

Liebe Mitglieder des Fördervereins

Im Vereinsjahr 2011 fanden sechs Vorstandssitzungen statt, wobei folgende Themen prioritär behandelt wurden:

- Mitgliederwerbung / Net-Working
- Begrüssungsanlass für Neuzuziehende und Alteingesessene
- Heinz Däpp Schnappschüsse, der beliebte Satiriker vom Radio im Bienzgut
- Ortskundliche Begehungen / Veranstaltungen
- Verleihung Königin-Bertha-Medaille
- Westwind
- Jugend kuratiert
- Veranstaltungskalender
- Internetauftritt www.westkreis6.ch

Mitgliederwerbung / Net-Working

Im Berichtsjahr konnten wir acht neue Mitglieder in den Verein aufnehmen. Leider haben vier Mitglieder ihren Austritt gegeben. In den letzten Jahren traten auch vermehrt Vereine und Organisationen aus dem Förderverein aus. Bei Nachfrage wurde oft der Grund angegeben, dass zum Teil die Vereine Mühe haben, ihrerseits den Mitgliederbestand zu halten und dies auch Auswirkungen auf die Finanzen habe. Mit einem Net-Working-Anlass sollen Vereine, Organisationen und Firmenmitglieder vernetzt werden und neue Projekte entstehen.

Begrüssungsanlass für Neuzuziehende und Alteingesessene

Im Berichtsjahr haben am 28. Mai und am 22. Oktober 2011 der Begrüssungsanlass für Neuzuziehende und Alteingesessene stattgefunden. Die Anlässe fanden wieder in der Hochschule der Künste statt. Vereine und Organisationen aus dem Stadtteil VI stellten sich den Interessierten vor. Geführte Rundgänge durchs Quartier rundeten die Anlässe ab.

Heinz Däpp und seine Schnappschüsse

Zum Vergnügen des Publikums liess der beliebte Satiriker vom Radio am 15. Oktober 2011 himmelschreiendes aus der bernischen und schweizerischen Zeitgeschichte, aber auch ironisches und selbstironisches aus privaten Niederungen Revue passieren. Beim anschließenden Pasta-Essen wurde noch viel über Hans-Ueli und Rösi Kaderli, Bölsterli, Chlütterli und Zigerli diskutiert und gelacht. Der Vorverkauf lief sehr gut an, schon eine Woche vor dem Anlass waren alle 140 Eintrittskarten verkauft.

Ortskundliche Begehungen / Veranstaltungen

Im Berichtsjahr haben folgende ortskundliche Begehungen und Veranstaltungen stattgefunden:

16. März: 3. Talk im Tscharnergut. Alfred Neukomm, Peter Schmid und Gian-Luca De Febis erzählten lustvoll und mit Humor aus ihrem Leben und ihren Beziehungen zu Bethlehem. Viel Applaus erhielt Alfred Neukomm, bis vor 8 Jahren Ureinwohner in Bethlehem, der in alter Frische über sein früheres Engagement für das neu entstandene Gäbelbachquartier berichtete und Episoden aus seiner Zeit in der Exekutive der Stadt Bern zum Besten gab. Die Veranstaltung wurde zusammen mit dem Forum Bethlehem durchgeführt.

21. Mai: Besichtigung Domicil Bethlehemacker. Edgar Studer, langjähriger Geschäftsleiter und Patrizia Baeriswyl, Leiterin Betreuung und Pflege, erteilten ausführlich Auskunft über die Entwicklung dieser 1986 gebauten Alterseinrichtung. Die Besichtigung des Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebots und der Rundgang durch die zwei Betriebe Küche und Wäscherei zeigte wie mit viel Fachwissen und zeitgemäßem Umgestaltungswille ein lebenswerter Raum für Demenzkranke geschaffen werden kann. Besondere Beachtung fand der schöne Demenzgarten mit seinen Blumen und Sträuchern. Die Veranstaltung wurde zusammen mit dem Forum Bethlehem durchgeführt.

04. Juni: „Wer Schmetterlinge liebt, muss Raupen mögen“. Ein vergnüglicher Einblick in die faszinierende Welt der Schmetterlinge mit Papa Papillon. Über zehn Jahre züchtet der Bümplizer Marc de Roche einheimische Schmetterlinge, die er dann in Schulen, an Ausstellungen und Feierlichkeiten der Natur übergibt. Die Besucherinnen und Besucher erfuhren von ihm, wie diese gefährdeten Tiere bei uns leben, wie und wo wir sie im westkreis6 finden können, und was wir tun sollten, um unseren eigenen Garten, Balkon oder Terrasse schmetterlingsfreundlich zu bepflanzen. Anschliessend an den Vortrag liess Papa Papillon Schmetterlinge fliegen.

18. August: Kräuterparadies in Riedbach. Stephan Egli und Michel Pfarrer führten uns durch Egli's Kräuterparadies in Riedbach. Die betörenden Kräuterdüfte von Minze, Thymian und Oregano begleiteten uns durch die Gärtnerei. Die Teilnehmenden konnten viel Interessantes über Anbau, Pflege, Ernte, Lagerung, Verpackung bis hin zum Transport zu den Kundinnen und Kunden erfahren. Während der Hochsaison arbeiten mindestens 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kräuterparadies. Wir hatten Glück – die Begehung fand bei gutem Wetter statt und das anschliessende Apéro auf dem Kräuterhof rundete den Anlass gemütlich ab.

18. November: Bundesamt für Bauten und Logistik. Das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) ist ein vielseitiger Dienstleister für die Bundesverwaltung und die Öffentlichkeit. Das Referat von Bernard Matthey-Doret, Vizedirektor, zuständig für den Bereich Bauen, fand grossen Anklang. Mit dem Umbau des Lagergebäudes an der Fellerstrasse 21, wo früher die Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale (EDMZ) angesiedelt war, sind verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte eingeflossen, so zum Beispiel eine durch den Lichthof optimierte und somit stromsparende Tageslichtnutzung sowie die als Wärmequelle genutzte Abwärme des benachbarten Rechenzentrums. Diese Veranstaltung wurde zusammen mit dem Forum Bethlehem durchgeführt. Alle Anlässe wurden mit einem Apéro abgeschlossen. Die Teilnehmenden schätzen die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Meinungs austausch und das gemütliche Zusammensein.

Verleihung Königin-Bertha-Medaille

Der Filmmacher Mano Khalil und die Fussballerinnen des FC Bethlehem wurden am 20. Oktober 2011, mit der fünften Königin-Bertha-Medaille ausgezeichnet. Die öffentliche Feier fand im „Food Court“ des Einkaufszentrums Westside statt. Nach dem anschliessenden Apéro wurde der Film „Pizza Bethlehem“ gezeigt.

Wie bereits bei den früheren Ausschreibungen ging eine Vielzahl von Nominationen ein, so dass die Jury eine echte Auswahl treffen konnte. Der Jury der Königin-Bertha-Medaille gefiel, dass für die Juniorinnen des FC Bethlehem ein erfolgreiches Zusammenspiel nicht von der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Nationalität abhängig ist und dass gemeinsam erlebte Erfolge und Rückschläge das Selbstbewusstsein fördern und die Freundschaft stärken. Die Fussballerinnen im Dokumentarfilm haben es bewiesen – Sport integriert – Sport verbindet. Unser Garten Eden erzählt vom Leben der Gartenfreunde im Bottigenmoss. Im Schrebergarten gestalten Menschen unterschiedlicher geografischer, sozialer und politischer Herkunft ihre Freizeit. Ohne aufdringlich zu wirken, lässt uns der Film am Leben der Gärteler teilnehmen. Manchmal lustig und witzig, manchmal macht der Film uns betroffen ja traurig.

Die jungen Fussballerinnen vom FC Bethlehem und Mano Khalil haben alle Anforderungen, die Königin-Bertha-Medaille zu erhalten, mehr als erfüllt.

Westwind

Westwind ist ein kunstpädagogisches Projekt für Kinder und Jugendliche in Bern West. Seit Anfang 2006 initiiert und koordiniert westwind Projekte und bietet finanzielle Unterstützung an. Westwind bietet Kindern und Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zu Kunst und Kultur, stärkt sie in ihrem Selbstvertrauen und fördert ihre Kreativität. Zurzeit besteht ein guter Mix aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik und bildnerisches Gestalten. Unter den Projekten gibt es Angebote die sich explizit an Kinder und ihre erwachsenen Bezugspersonen richten (Farbhöli, Naturart) und solche die sich eher an die Zielgruppe Jugendliche richten (Make your Song, Youth Culture Factory).

Auch im 2011 konnte westwind wieder 19 Projekte auf unkomplizierte Art und Weise unterstützen, an denen 2'198 Kinder und 334 Erwachsene und viele weitere Besucherinnen und Besucher teilnahmen. Zum zweiten Mal lancierte westwind gemeinsam mit den Bibliotheken Bern West den Kinder- und Jugendkurzgeschichtenwettbewerb Bern West „Na und?“. Die zweite Auflage war ein voller Erfolg. Mut und Lust zum Schreiben machen, war eines der Ziele, welches durchaus erreicht wurde: 98 Kinder und Jugendliche machten am Wettbewerb mit. Die Preisverleihung war ein voller Erfolg. Zirka 120 Kinder und Jugendliche und 30 Erwachsene brachten die Bibliothek Bümpliz fast zum platzen.

Im Rahmen der Neueröffnung der Coop Verkaufsstelle in Bümpliz konnte westwind mit grosser Freude anlässlich der Eröffnungsfeier einen Check von Fr. 4'000.00 entgegennehmen.

Sabine Schärrier, die eigentliche Begründerin von westwind, hat nach über 50 Sitzungen den Rücktritt aus westwind bekannt gegeben. Herzlichen Dank an dieser Stelle für das überaus grosse Engagement, das Sabine Schärrier über all die Jahre in das Projekt westwind investiert hat. Für Sabine Schärrier tritt neu Michael Spahr der Steuergruppe bei.

Jugend kuratiert

Jugend kuratiert ist ein von der Kunstachse und westwind umgesetztes Kunstprojekt. Eine Gruppe von 10 – 20 Kinder der Schule Schwabgut wird im Verlauf einer mehrmonatigen Arbeit mit KünstlerInnen und Fachkräften in die Welt der Kunstsammlung und Kunstaussstellung

eingeführt. Das Projekt wird von Dres Hubacher, Koordinator westwind, geleitet. Ausstellungen in der Schule Schwabgut und der Cabane B, sind für 2012 geplant.

Veranstaltungskalender

Auch dieses Jahr konnte der bewährte und beliebte Veranstaltungskalender (Jahresplakat), auf dem verschiedenste Organisationen ihre Aktivitäten im Stadtteil VI bekannt machen können, u.a. an die Mitglieder und Interessierten von QBB und westkreis 6 verschickt werden. Im Berichtsjahr wurden sieben Ausgaben des Eventsplakates produziert. Unter der Internetseite www.events.ch können Organisationen ihre Veranstaltungen selber eintragen.

Internetauftritt www.westkreis6.ch

unter www.westkreis6.ch, bzw. den Menueinträgen „Aktuell“, „Wo Was Wann“, „Förderverein“, „Kontakt“, sind die vielfältigen Aktivitäten von westkreis 6 abrufbar. Im Archiv ist der Rückblick auf Vergangenes und unter den Links die Homepages der andern Vereine, Organisationen und Behörden abrufbar. Unter www.buempliz-bethlehem.ch werden gemeinsam die Tätigkeiten der QBB, des westwind 6 und der Stiftung B im Internet präsentiert.

Auch dieses Jahr möchte ich es zum Schluss nicht unterlassen: Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen der Aktivitäten des westkreis 6 beigetragen haben. Ohne das grosse Engagement von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre es nicht möglich, unseren Vereinszweck „Förderung der Identität der Bewohnerschaft mit dem alten Gemeindegebiet (heutiger Stadtteil VI) in kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht“ zu erfüllen. Einen speziellen Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Bümpliz, 20. Januar 2012

Die Präsidentin



Margrith Beyeler